

Terfens — Vomperbach gründet Tennisclub

Der Badesee in Terfens ist in Ent-
stehung begriffen, verschiedene
Sporteinrichtungen sind geplant. Diese
Tatsachen genügten einem Proponen-
tenkomitee, um eine Gründungsver-
sammlung auszuschreiben. Die Anzahl
der erschienenen Teilnehmer über-
raschte sogar den größten Skeptiker.
Einhundert Interessierte kamen, neun-
zig machten mit. 30 Erwachsene und 60
Jugendliche und Kinder wollen in Zu-
kunft in Terfens dem Tennissport hul-
digen. Prominentester Gast war wohl
Sepp Reinalter, der ein Sommerhaus in
Terfens besitzt.

Östlich des Badesees sollen im Erst-
bau drei Tennisplätze entstehen. Den
Grund stellt die Gemeinde zur Verfü-
gung, die Finanzierung soll von den
Mitgliedern und aus öffentlichen Un-
terstützungen aufgebracht werden.
Auch mit Werkssportgemeinschaften
aus dem Schwazer Raum wurden Ge-
spräche geführt, wobei aus diesem
Kreis noch zusätzliche Mittel erhofft
werden.

Die Wahl brachte folgendes Ergeb-
nis: Obmann Hubert Jessacher, Stv.
Josef Lechner, Kassier Linde Wastian,
Schriftführer Ilse Eder und sportlicher
Leiter Simon Arnold, der seine Haupt-
aufgabe in der Jugendförderung sieht.

In der ersten Phase des Vereins-
geschehens steht die Errichtung der
Anlage im Vordergrund, wobei die ein-
zelnen Mitglieder die Wahl zwischen

manueller Arbeit oder finanzieller Be-
teiligung haben. In einer umfangrei-
chen Breitenarbeit sollen dann die Vor-
aussetzungen geschaffen werden,
vielleicht aus der Jugend heraus, im lo-
kalen Spitzensport Fuß zu fassen.

Der Bez. Vert. des ASVÖ, Konrad
Auer, begrüßte die Initiative, dankte
besonders dem Organisator innerhalb
des Proponentenkomitees, und
Obmann des TC Terfens — Vomper-
bach, Herr Jessacher, und versprach,
die Arbeit des neuen Clubs zu unter-
stützen. Bürgermeister Franz Purner
begrüßte die Privatinitiative und ver-
sprach im Namen der Gemeinde Ter-
fens dieses Vorhaben zu unterstützen.
Der bedeutsamste Schritt war ja wohl
die zur Verfügungstellung der Grund-
fläche, was die wichtigste Vorausset-
zung war. An die Adresse der Ungedul-
digen richtete der BM die Aufforder-
ung, bis zur endgültigen Fertigstellung
der gesamten Anlage sich noch in
Geduld zu üben. Die Badeanlage mit
Sportzentrum erfordert viel Arbeit und
Zeit. Die endgültigen Aushubarbeiten
können erst wieder im Winter 79/80
durchgeführt werden, da der Wasser-
stand ein weiteres Arbeiten nicht zu-
läßt.

In der abschließenden Aussprache
konnte man viel Begeisterung spüren
und man hofft, daß die Ziele der sport-
begeisterten Tennisfreunde erreicht
werden können.